



3 DVD-VIDEO-Module & Begleitbroschüre (52 S.)

Prof. Dr. med. Walter Aulitzky
Dr. med. Thomas Schlunk

Schmerztherapie bei unheilbar Kranken – zu Hause

- Inhalt/Rezensionen
- Verbreitung der 1. Auflage
- Ergebnisse der Anwenderbefragung



Aus einer Rezension von **Dr. med. Steffen Eychmüller**, Leiter Palliativzentrum St. Gallen, Co-Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Palliativmedizin und Pflege (SGPMP):

„Das Zielpublikum ist multiprofessionell; medizinisch-pharmakologische Inhalte sind sehr leicht verständlich dargestellt. ... Der Aufbau der DVD ist klar und benutzerfreundlich. Die Animationen zur Darstellung der Wirkweise der Medikamente sind sehr gut: hier helfen die sehr einprägsamen und gut kolorierten Bilder. ... Die Kunst der DVD liegt meines Erachtens darin, dass anhand der Fallgeschichte ein nicht künstlich wirkender roter Faden durch die Filme führt. Diese Geschichte und die Art der Gesprächsführung entspringt wirklich dem palliativen Denken und Handeln. Eine gelungene Lehr-DVD.“

Aus einer Rezension von **Ulrich Hufnagel**, Pflegedienstleiter, Hospiz Veronika, Eningen u.A.:

„Die DVD bietet einen sehr anschaulichen Überblick: In drei Video-Modulen, ergänzt von einer übersichtlichen Broschüre, wird ein einfaches und praktikables Schmerztherapiekonzept dargestellt, das sich in vielen Situationen bewährt hat. Mit dieser DVD liegt ein für die Schulung ausgezeichnet geeignetes Material vor.“

Jedem unheilbar kranken Menschen – ob zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus – sollte ein Sterben in Würde und ohne Schmerzen ermöglicht werden. Dieses Ziel ist nur zu erreichen, wenn Ärzte, Krankenschwestern, Altenpfleger, Seelsorger und Mitarbeiter von Hospizgruppen mit den Prinzipien einer guten palliativen Praxis vertraut sind. Die DVDs der Reihe PALLIATIVE PRAXIS vermitteln dieses Wissen, indem sie anhand von typischen Krankengeschichten sehr anschaulich die ärztlichen und pflegerischen Maßnahmen zeigen, mit denen Schmerzen und andere Beschwerden in der letzten Lebensphase gelindert werden können.

Die Fortbildungs-Module der neuen Reihe richten sich nicht nur an Ärztinnen und Ärzte, sondern zielen auf den **interdisziplinären** Einsatz im palliativen Team; sie ermöglichen damit den dringend notwendigen Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Ärzten und Pflegekräften. Den Video-Modulen fällt dabei die Aufgabe zu, anschaulich und zeitsparend das Grundlagenwissen zu vermitteln, während die Begleitbroschüre (52 Seiten, zahlreiche Tabellen) ins fachliche Detail geht.

Die DVD enthält die folgenden drei Video-Module:

- Modul 1:** Orale Schmerztherapie, 15:00 Min.
- Modul 2:** Transdermale Systeme (Schmerzpfaster), 10:30 Min.
- Modul 3:** Subkutane Dauerinfusion (Schmerzpumpe), 13:00 Min.

Erhältlich im Buchhandel – ISBN: 978-3-939521-00-6
Einzelverkaufspreis (in Deutschland): Euro 49,50

Die DVD wurde von der Gesellschaft für Pädagogik und Information mit dem Comenius EduMedia Siegel 2006 ausgezeichnet – als diadaktisch, inhaltlich und gestalterisch besonders wertvolles Lehrmedium.



Die DVD-Reihe PALLIATIVE PRAXIS ist ein Gemeinschaftsprojekt von:



KREBSVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

VERBREITUNG DER 1. AUFLAGE

Projektpartner	DVDs	Verwendungszweck
Robert Bosch Stiftung	1.800	Aussendung an Kranken- und Altenpflegeschulen
Sanofi Aventis	2.500	Ärzte, v.a. Niedergelassene
Janssen Cilag	1.000	Ärzte, v.a. Niedergelassene
B.Braun Melsungen	355	Krankenhausärzte und Pflegekräfte
Krebsverband Baden-Württemberg	900	Selbsthilfegruppen, Hospizgruppen
Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen	200	Selbsthilfegruppen, Hospizgruppen
Südwestdeutsches Tumorzentrum Tübingen	300	Mitglieder
Diakonisches Werk Baden-Württemberg	52	Diakoniestationen
Freier Verkauf	171	Buchhandel, Einzelbestellungen etc.
Rezensions-, Werbe- und Autorenexemplare	117	Redaktionen, PR-Aktivitäten etc.
Restbestand (zum 31.12.2006)	105	Lager
GESAMT	7.500	

FAZIT: Aufgrund der hohen Multiplikatoren-Wirkung insbesondere der 1.800 mit DVDs ausgestatteten Krankenpflegeschulen kann davon ausgegangen werden, dass innerhalb von 2–3 Jahren über 200.000 Fachkräfte diese Lehr-DVD sehen werden.

Die multimediale Fortbildungsreihe PALLIATIVE PRAXIS ist ein Gemeinschaftsprojekt von:



Die DVD „Schmerztherapie bei unheilbar Kranken“ (PALLIATIVE PRAXIS 1) wurde gefördert von:

ROBERT BOSCH STIFTUNG



Weitere Informationen zur Reihe PALLIATIVE PRAXIS finden sich auf den folgenden Internet-Seiten:

Krebsverband Baden-Württemberg e.V.
www.krebsverband-bw.de

STUMM-FILM Dr. Rolf Stumm Medien GmbH
www.stummfilm.de/SF-Palliative-Praxis.htm

ERGEBNISSE DER ANWENDERBEFRAGUNG

Durchführung der Befragung

In jeder Box der DVD „Schmerztherapie bei unheilbar Kranken – zu Hause“ befindet sich ein Evaluationsbogen, der in Anlehnung an das HILVE (Heidelberger Inventar zur Lehrveranstaltungsevaluation, Rindermann und Amelang, 1994) entwickelt und durch zusätzliche projektspezifische Fragestellungen ergänzt wurde.

Im Zentrum des Evaluationsbogens stehen acht Items, deren Zutreffen bzw. Nicht-Zutreffen auf einer Skala mit Schulnoten bewertet werden soll (1 = trifft voll zu; 6 = trifft überhaupt nicht zu).

In den ersten Monaten nach der Veröffentlichung der DVD wurden bisher insgesamt 26 Evaluationsbögen per Post oder Fax zurückgesendet:

- von Lehrkräften an *Krankenpflegeschulen*: 13
- von Lehrkräften an *Altenpflegeschulen*: 6
- von Ausbildern in der *Hospizarbeit*: 2
- von *Ärzten*: 5

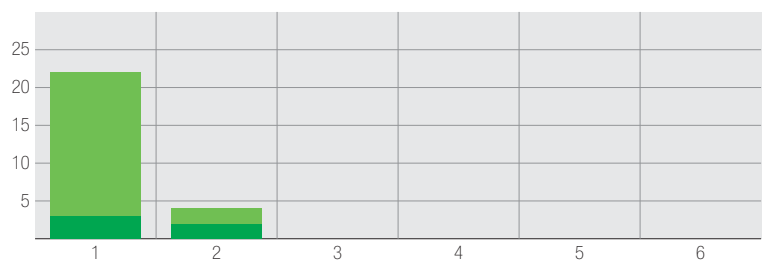
In den folgenden Diagrammen wurde das Feedback aus den Bereichen Kranken-/Altenpflege und Hospiz zusammengefasst und farblich vom Feedback der Ärztgruppe abgesetzt. Die Zahlen aller Teilnehmenden addieren sich zur Gesamthöhe der Diagrammsäulen.

- Lehrkräfte in Kranken-/Altenpflege/Hospiz
- Ärzte

Bewertung der einzelnen Items:

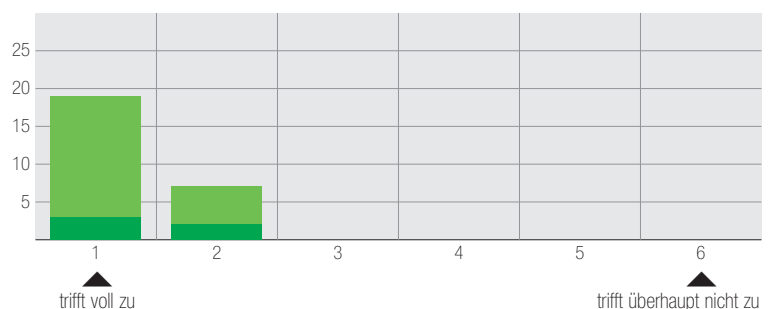
Item 1:

„Die Filme sind logisch und klar aufgebaut.“



Item 2:

„Die Themen sind gut ausgewählt.“



Evaluationsbogen

Bitte helfen Sie uns, die DVD „Schmerztherapie bei unheilbar Kranken – zu Hause“ zu bewerten, indem Sie Ihre Einschätzung auf der Skala markieren und uns anonym mitteilen. Die Benotung reicht von 1 = „trifft voll zu“ bis 6 = „trifft überhaupt nicht zu“. Bitte faxen Sie den Bogen zur Auswertung an den Krebsverband Baden-Württemberg:

Fax (0711) 848-10779

Mein Beruf/Tätigkeitsbereich:

	1 = trifft voll zu 6 = trifft überhaupt nicht zu					
1. Die Filme sind logisch und klar aufgebaut.	1	2	3	4	5	6
2. Die Themen sind gut ausgewählt.	1	2	3	4	5	6
3. Der Stoff wird anschaulich dargeboten.	1	2	3	4	5	6
4. Ich habe Neues gelernt.	1	2	3	4	5	6
5. Das Gelernte wirkt sich auf meine Arbeit aus.	1	2	3	4	5	6
6. Die Filme eignen sich für Lehrzwecke.	1	2	3	4	5	6
7. Die Broschüre ist eine sinnvolle Ergänzung.	1	2	3	4	5	6
8. Ich werde die DVD weiterempfehlen.	1	2	3	4	5	6

Wie sind Sie auf die DVD aufmerksam geworden?

Die DVD-Reihe PALLIATIVE PRAXIS soll fortgesetzt werden; welche Themen würden Sie vor allem interessieren?

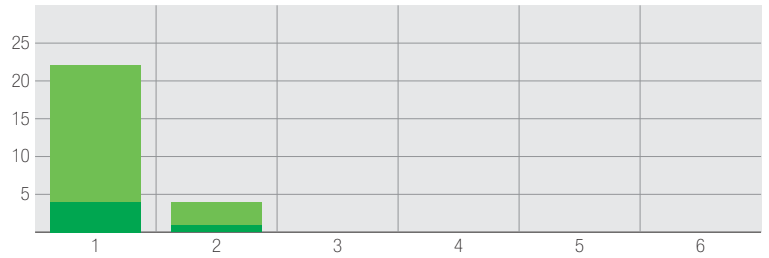
Sonstige Anmerkungen

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

*Anmerkung zu Item 4 und 5: Hier schätzen *Lehrkräfte ihr eigenes Vorwissen* ein, nicht das Schüler-Wissen!

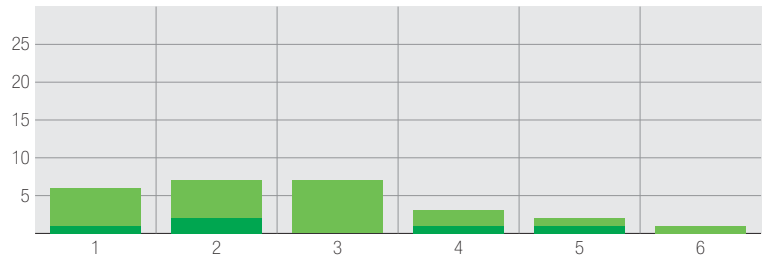
Item 3:

„Der Stoff wird anschaulich dargeboten.“



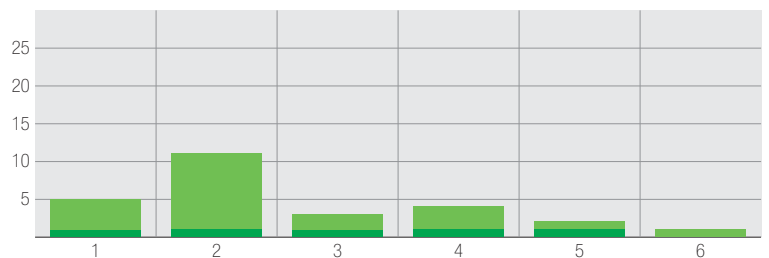
Item 4*:

„Ich habe Neues gelernt.“



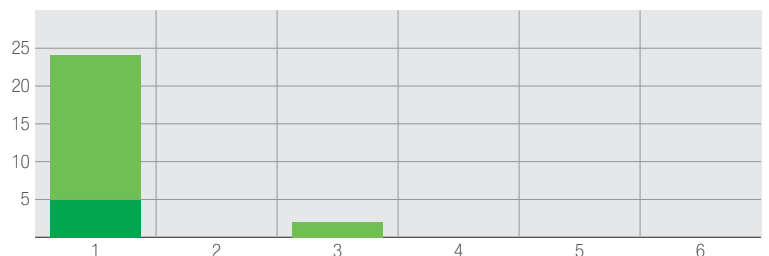
Item 5*:

„Das Gelernte wirkt sich auf meine Arbeit aus.“



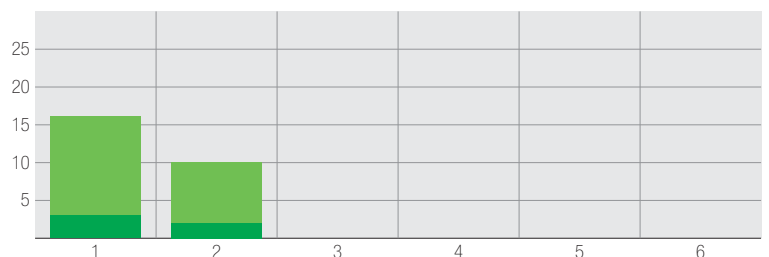
Item 6:

„Die Filme eignen sich für Lehrzwecke.“



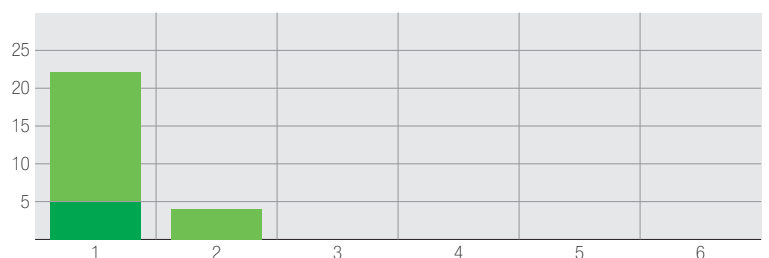
Item 7:

„Die Broschüre ist eine sinnvolle Ergänzung.“



Item 8:

„Ich werde die DVD weiterempfehlen.“



1
▲
trifft voll zu

6
▲
trifft überhaupt nicht zu